

# Weisung 201711012 vom 20.11.2017 - Leitfaden zum Mindestlohngesetz

**Laufende Nummer:** 201711012

**Geschäftszeichen:** AM31 – 5400.1 / 5390.1 / 5426 / 5531 / 6801.4 / 6901.4 / II-8400 / II-1104 / II-1203.6 / II-1203.39 / II-1203.40 / II-1224.1 / 1204

**Gültig ab:** 20.11.2017

**Gültig bis:** 19.11.2021

**SGB II:** Weisung

**SGB III:** Weisung

**Familienkasse:** nicht betroffen

---

**Das Mindestlohngesetz wurde am 01.01.2015 eingeführt. Zum 01.01.2017 erfolgte erstmals eine Anhebung des Mindestlohns. Die Weisung beschreibt das Vorgehen im Zusammenhang mit dem Mindestlohngesetz. Sie regelt das Verfahren zur Prüfung des Ausnahmetatbestands Langzeitarbeitslosigkeit nach § 22 Abs. 4 MiLoG und der Aushändigung einer entsprechenden Bescheinigung.**

**Die bisherigen fachlichen Hinweise werden durch den Leitfaden zum Mindestlohngesetz ersetzt.**

## 1. Ausgangssituation

Das Gesetz zur Stärkung der Tarifautonomie beinhaltet in Art. 1 das Mindestlohngesetz (MiLoG). Dies regelt den allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn. Nach § 1 Abs. 1 MiLoG hat jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer Anspruch auf Zahlung eines Arbeitsentgelts mindestens in Höhe des Mindestlohns durch den Arbeitgeber. Bis Ende 2017 sind Unterschreitungen auf tarifvertraglicher Basis unter bestimmten Bedingungen möglich.

Ausnahmen vom Mindestlohn sind in bestimmten Fällen möglich, z. B. für Personen in Berufsausbildung und für Langzeitarbeitslose gemäß § 18 Abs. 1 SGB III.

Die Bundesagentur für Arbeit (Agenturen für Arbeit und gemeinsame Einrichtungen) prüft auf Anfrage ihrer Kundinnen und Kunden, ob Langzeitarbeitslosigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 SGB III vorliegt und bescheinigt diese auf Kundenwunsch.

## **2. Auftrag und Ziel**

Die Weisung regelt mit dem Leitfaden für beide Rechtskreise das Verfahren und die Auswirkungen zum Mindestlohngesetz für die Arbeit der Agenturen für Arbeit und der gemeinsamen Einrichtungen.

Die Gesprächsleitfäden/Arbeitshilfen 1.411 (EZ), 2.411 (SC SGB II) und 3.411 (SC SGB III) wurden im BA-Intranet entsprechend aktualisiert.

Den gemeinsamen Einrichtungen wird empfohlen, die prozessualen Hinweise zur Beratung, Prüfung und Bescheinigung der Langzeitarbeitslosigkeit nach § 18 Abs. 1 SGB III (beschrieben in Anlage 1) umzusetzen.

Hinweis: Der Leitfaden zum MiLoG ist eine Weisung für beide Rechtskreise. Hinweise, die Verfahrensabläufe bzw. Organisationsfragen betreffen, sind für den Rechtskreis des Zweiten Sozialgesetzbuches (SGB II) Empfehlungen.

## **3. Einzelaufträge**

entfällt

## **4. Info**

entfällt

## **5. Koordinierung**

entfällt

## **6. Haushalt**

entfällt

## **7. Beteiligung**

entfällt

gez.

Unterschrift

[Anlage 1 - Leitfaden zum Mindestlohngesetz](#)